

**Offizieller Aufruf!**

Wie an anderer Stelle des Blattes ausführlich berichtet wird, findet am Donnerstag, 8. Sept., in der Kathedrale zu Münster die feierliche Erichtung der Abtei Nihilus und die Intronisation des hochw. Abtes Michael statt. Es ist dies ein Aufschluss für die ganze St. Peters Kolonie, ganz besonders aber ein Anlass zur Freude für den Volksverein, ist doch der neue Abt-Dominius der Generalleiter des Vereins. Der Volksverein darf deshalb nicht vergessen, dem Prälaten an seinem Freudentag durch zahlreiches Erscheinen seine Grußfahrt und Huldigung zu bezeugen. Der Distriktsvorstand ersucht deshalb alle Ortsgruppen, wenigstens einige Vertreter mit der Fahne — wo eine solche vorhanden — am 8. Sept. nach Münster zu schicken. Die nähergelegenen Ortsgruppen sollten natürlich so stark wie möglich vertreten sein.

Dem Auftrage der Delegatenversammlung folge leistend, hat der Distriktsvorstand begonnen, die verschiedenen Gemeinden im Distrikte zu besuchen, um entweder schon bestehende Ortsgruppen neu zu beleben oder solche neu zu gründen. Eine ganze Anzahl Ortsgruppen hat um den Besuch des Distriktsvorstandes gebeten, und dieselben werden ersucht, sich ein wenig zu gedulden, da für die nächsten Sonntage schon Anordnungen für die Gründung neuer Ortsgruppen getroffen sind. Es ist erfreutlich zu sehen, wie wieder überall neues Interesse am Verein erwacht, und der Distriktsvorstand wird sein Mägen.

Andr. P. Hinz, Distriktschef.

**Offizielle Mitteilung!**

Es sei hiermit bekanntgegeben, daß eine Anzahl kathol. Lehrer und Lehrerinnen, die Stellen suchen, sich beim stellvertretenden Generalsekretär, Herrn W. F. Hargarten, angemeldet hat. Schulvorsitze führte. Distrakte, die nach Lehrkräften suchen, möchten sich daher an die neue Lehrervermittlungsstelle unseres Volksvereins wenden, indem sie angeben, was für Lehrkräfte sie wünschen und wieviel Lohn sie bezahlen wollen. Die Adresse ist: W. F. Hargarten, Bruno, Sask.

Der Generalsekretär.

**An die Sekretäre des B. D. K.**

Die neuen Statuten des Volksvereins sind fertiggestellt und die Herren Sekretäre der einzelnen Ortsgruppen werden gebeten, eine Liste der bezahlten Mitglieder an untenstehende Adresse einzusenden, damit ihnen die Anzahl der Statuten, welche benötigt werden, zugesandt werden können.

W. F. Hargarten, Bruno, Sask. Stellvertretender Generalsekretär.

**Schreckliche Luftschiff-Katastrophe in England; 43 Tote.**

London. Das lenkbare Riesenluftschiff R.R. 2, das in England für die amerikanische Regierung erbaut worden ist und demnächst abgeliefert werden sollte, explodierte am Nachmittag des 24. Aug. über dem Humber bei Hull und stürzte in den Fluss. Von den 49 Personen, die am Tage vorher in dem Luftschiff zu dessen Probefahrt aufgestiegen waren, sind nur noch sechs am Leben. Die übrigen wurden entweder auf der Stelle getötet oder starben an den Brandwunden, die sie bei der Explosion erlitten hatten. Tausende von Menschen erwarteten in den Straßen Hulls die Ankunft des großen Luftschiffes, welches in niedrigem Fluge näher kam. Augenscheinlich hatte der Führer die Absicht, die Stadt zu umkreisen, ehe er nach dem Flugplatz Pulham weiterflog. Dann erschien es, als ob das Schiff sich vorüberneigte, und im nächsten Augenblicke wurde es durch zwei gewaltige Explosionen

längstes tun, dies Interesse zu fördern und wachzuhalten. Es ist das Bestreben des Vorstandes, mit allen Ortsgruppen in Fühlung zu treten, um einen Einblick in das Leben und die Tätigkeit derselben zu bekommen, und etwaige Schwierigkeiten zu beheben. Zu diesem Zwecke ist es notwendig, daß die einzelnen Schriftführer in Verbindung mit dem Vorstand bezw. mit dem Distriktschefsüher treten, und ihn über die Verhältnisse in ihren Ortsgruppen aufklären. Nur wenn der Vorstand die Hindernisse kennt, die sich dem geheimlichen Wachstum des Vereins in der einen oder anderen Gemeinde entgegenstellen, kann er sie beseitigen, und er ist gerne bereit, dies zu tun. Alle kleinen Beweggründe und persönliche Bestrebungen sollten endlich einmal aus unserem Vereinsleben verschwinden, sonst können wir niemals eine starke Organisation aufbauen und ohne diese können wir keinen Einfluss auf Kulturklima oder sozial-politischem Gebiet ausüben. — Der Distriktsvorstand wird an dieser Stelle in Zukunft regelmäßig kleine auflärende Artikel über Organisation und Bestrebungen des Volksvereins bringen, um Misverständnisse und Vorurteile aufzuheben, und einen jeden besser mit dem Verein vertraut zu machen. — Diese Stelle der Zeitung ist, wie ja aus der Überschrift ersichtlich, speziell für Nachrichten unseres Distrikts reserviert. Nun sollen die Schriftführer aber auch recht fleißig Berichte an den Unterzeichneten einsenden, um diese Rubrik recht interessant zu machen. Berichte über Versammlungen, Festlichkeiten in der Ortsgruppe, Unternehmungen und Aussichten derselben bieten das Interessant genug. Das derartiges auch zur Nachreiseung bei lauen Ortsgruppen ansporn, sei nur nebenbei erwähnt.

Hätten die jungen Leute den richtigen Begriff, was eine Ehe bedeutet, sie würden nicht so blind, so bedachtlos diesen so wichtigen Schritt tun. Wäre die katholische Auffassung über die Ehe auch die Auffassung der Allgemeinheit, das Ehescheidungsunglück, diese amerikanische Plage, wäre weniger.

— Der eheliche Bund ist die Keimzelle der menschlichen Gesellschaft, die Wurzel aller Gemeinwesen des Wachstums des Vereins in der einen oder anderen Gemeinde entgegenstellen, kann er sie beseitigen, und er ist gerne bereit, dies zu tun. Alle kleinen Beweggründe und persönliche Bestrebungen sollten endlich einmal aus unserem Vereinsleben verschwinden, sonst können wir niemals eine starke Organisation aufbauen und ohne diese können wir keinen Einfluss auf Kultur-

klima oder sozial-politischem Gebiet ausüben. — Der eheliche Bund ist die Keimzelle der menschlichen Gesellschaft, die Wurzel aller Gemeinwesen des Wachstums des Vereins in der einen oder anderen Gemeinde entgegenstellen, kann er sie beseitigen, und er ist gerne bereit, dies zu tun. Alle kleinen Beweggründe und persönliche Bestrebungen sollten endlich einmal aus unserem Vereinsleben verschwinden, sonst können wir niemals eine starke Organisation aufbauen und ohne diese können wir keinen Einfluss auf Kultur-

— Zu den wichtigsten Pflichten der Eltern gehört, daß sie ihre Kinder von frühestem Jugend an beten lehren. Sie sollen mit ihnen beten und für sie beten. An das legtere denken manche Eltern zu wenig. Wie gern hilft aber der liebe Gott den Eltern bei ihrer schweren Pflicht in der Erziehung der Kinder mit seinem Segen und mit seiner Gnade. Aber der liebe Gott will darum gebeten sein. Wie manche Kinder verdanken ihr Glück dem Gebet ihrer Eltern für sie! Manches Kind wäre nicht verloren gegangen, wenn die Eltern zu jeder Zeit seiner im Gebet gedacht hätten.

Will einer ein Kramgeschäft beginnen?

Und meldet sich ein Partnermann, Er sieht ihn zweimal, dreimal an. Und sagt, er muß sich noch bestellen. Doch will er frei'n, mit heissem Kopf Haßt erchein in den Schickalstopf, Blindingen, frisch zu, ganz unverdrossen. Und hat er sich vergriffen, verschlossen, Und macht ein sauer verblüfft Gesicht. Dann achselzuckt die Welt und spricht: Heiraten werden im Himmel geschlossen.

IN THE SURROGATE COURT OF THE JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT  
In the matter of the Estate of JOSEPH STANISLAUS PALUCHEK  
late of the Postal District of Lenore Lake in the Province of Saskatchewan. Farmer, Deceased;  
NOTICE IS HEREBY GIVEN that all persons having claims against the Estate of the late Joseph Paluchek, deceased, who died on or about the 21st day of February A. D. 1921 are required to send to JOSEPH FRANK HOPFNER, LENORE LAKE, SASKATCHEWAN, on or before the 20th day of October A. D. 1921, full statement of their claims and of any securities held by them, duly verified, and that after that date JOSEPH FRANK HOPFNER will present to the court the claim of the deceased among the parties entitled thereto, having regard only to the claims of which notice has been filed with him.

DATED at Humboldt, Saskatchewan, this 26th day of August, A. D. 1921.  
ERNEST GARDNER,  
Solicitor for Joseph Frank Hopfner

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter Wind weht, und nicht selten hält

Wohl den Familien, in denen die Ehreleute von tiefer Gottesfurcht erfüllt sind, wo man nicht nur regelmäßig an Sonn- und Festtagen die heilige Messe besucht, wo man auch zu Hause das gemeinsame Gebet liest und übt! In einem solchen Hause werden Gott und seine hl. Engel wohnen, während umgekehrt in jenem Hause in dem keine Gottesfurcht herrscht, ein eisig kalter